



Kaufmännischer Direktor Helmut S. Ullrich, Sabine Matuschek vom LWL-Gesamtpersonalrat, Personalchef Gerrit Jungk, Pflegedirektor Rüdiger Keuwel und Ärztlicher Direktor Dr. Josef Leßmann (von links) sind stolz auf das Zertifikat „audit berufundfamilie“. Foto: LWL

Familienfreundlichkeit wird groß geschrieben: LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein erhalten Zertifizierung zum „audit berufundfamilie“

Lippstadt/Warstein (lwl). Familie und Beruf problemlos unter einen Hut zu bringen – dabei wollen die LWL-Kliniken im Kreis Soest ihre mehr als 1000 Beschäftigten noch stärker als bisher unterstützen. Als sichtbares Zeichen der Familienfreundlichkeit tragen die Kliniken in Warstein und Lippstadt als erste Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) jetzt das Gütesiegel „audit berufundfamilie“. Das Zertifikat der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – wurde in Berlin durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, und die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dagmar Wöhr, überreicht.

„Jeder hat soziale Verpflichtungen, auch wir als Arbeitgeber“, erklärte Gerrit Jungk, Leiter der Abteilung Personal und Recht. „In einem Auditierungsworkshop haben wir mit Beschäftigten verschiedener Berufsgruppen sowie Vertretern des Personalrats überlegt, wo wir Unterstützung geben können. Der Handwerker mit sechs Kindern war dabei ebenso vertreten wie die allein erziehende Mutter oder der Kollege mit einem pflegebedürftigen Angehörigen.“ Insgesamt wurden 50 Zielvereinbarungen getroffen, die es bis zur Re-Zertifizierung in drei Jahren umzusetzen gilt: von der Ferienbetreuung für Kinder über flexible Arbeitszeitmodelle bis hin zum Bügelservice.

Kontakt:

Eva Brinkmann

Tel. 02902 82-5085 oder 02945 981-5085

E-Mail: eva_brinkmann@wkp-wl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen bei der Arbeit einen freien Kopf haben und sich nicht Gedanken machen müssen, wie sie einen Babysitter finden“, machte Pflegedirektor Rüdiger Keuwel deutlich. Wenn man zum Beispiel in der Pflege im Schichtdienst arbeite, sei es nicht einfach, Beruf und Familie zu vereinbaren. Kaufmännischer Direktor Helmut S. Ullrich nannte ein weiteres Beispiel: „Um eine höhere Arbeitszufriedenheit zu erreichen, unterstützen die LWL-Einrichtungen bereits seit einiger Zeit Mitarbeiter in besonderen Lebenssituationen mit einem zinslosen Darlehen, etwa bei Heirat, Geburt eines Kindes oder Umzug.“

Als „etwas ganz Besonderes“ lobte Ärztlicher Direktor Dr. Josef Leßmann die Zertifizierung der beiden Kliniken. Dabei sei die Beteiligung an dem Pilotprojekt des LWL nicht ganz eigennützig, etwa im Wettbewerb um neue Mitarbeiter. Denn zweieinhalb Arztstellen seien zurzeit unbesetzt. „Für unsere Mitarbeiterschaft ist die Umsetzung der Zielvereinbarungen mit zusätzlichem Aufwand verbunden. So etwas ist nicht selbstverständlich“, unterstrich Leßmann auch das Engagement der Beschäftigten.

Die Zertifizierung wurde eng begleitet vom LWL-Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen sowie dem Gesamtpersonalrat. Derzeit werde überlegt, das Modell auf alle Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbunds zu übertragen, teilte Sabine Matuschek vom LWL-Gesamtpersonalrat mit.